

AMTS- UND MITTEILUNGSBLATT

Gemeinde Großpostwitz

Gmejna Budestech

Nr. 9/2009

www.grosspostwitz.de

12.09.2009

Saniertes Kriegerdenkmal

Im II. Quartal diesen Jahres erfolgte die Sanierung des Kriegerdenkmals zum Gedenken der Gefallenen des 1. Weltkrieges auf dem Friedhof der ev.-luth. Kirchgemeinde Großpostwitz durch den ortsansässigen Steinmetzbetrieb Joachim Jahnke.

Notwendig wurde die Sanierung, weil die Standfestigkeit des Kranzgesims und des Mittelteils des Denkmals gefährdet waren und entsprechend neu verlegt bzw. aufgebaut wurden.

Weiterhin wurden die Stufenanlage und die Pflasterfläche um das Denkmal neu verlegt und das Denkmal gereinigt.





Amtliche Bekanntmachungen

Gemeinderatssitzung am 20.08.2009

Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

03/08/2009

Nachdem kein Mitglied des Gemeinderates der offenen Wahl widersprochen hat, wählt der Gemeinderat **Herrn Rudolf Pollack** zum Stellvertreter des Bürgermeisters.

04/08/2009

Nach Einigung im Gemeinderat und in Anwendung des § 42 Abs. 2 SächsGemO beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Großpostwitz folgende Gemeinderäte in den Hauptausschuss zu berufen:

Mitglied:

Wolfgang Zettwitz (CDU)
Steffen Symmank (CDU)
Hagen Voß (CDU)
Norbert Gloß (CDU)
Dr. Martin Völker (FW)
Udo Golbs (FW)
Uwe Klaus (FW)
Thomas Kleiber (PDS)

Stellvertreter des Mitgliedes:

Johannes Wilhelm (CDU)
Rudolf Pollack (CDU)
Steffen Lelanz (CDU)
Volker Kumpf (FW)
Wolfgang Zwahr (FW)
Wolfgang Döcke (FW)
Silke Schmaus (FW)
Ingrid Fischer (PDS)

05/08/2009

Nach Einigung im Gemeinderat und in analoger Anwendung des § 42 Abs. 2 SächsGemO beschließt der Gemeinderat folgende Gemeinderäte in den Gemeinschaftsausschuss der Verwaltungsgemeinschaft zu berufen

als Vertreter:

Dr. Martin Völker (FW)
Wolfgang Döcke (FW)
Wolfgang Zettwitz (CDU)
Steffen Symmank (CDU)

als dessen pers. Stellvertreter:

Wolfgang Zwahr (FW)
Silke Schmaus (FW)
Johannes Wilhelm (CDU)
Hagen Voß (CDU)

06/08/2009

Der Gemeinderat Großpostwitz beschließt die Leistung Ausbau der Alt-Hainitzer Straße in Großpostwitz an die Firma Bistra Bau GmbH & Co.KG, Dresdener Straße 63, 01877 Putzkau gemäß der Vergabeempfehlung der Architekten- und Ingenieurgesellschaft Bautzen zu vergeben.

07/08/2009

Der Gemeinderat Großpostwitz ermächtigt den Bürgermeister den verbleibenden Abschnitt der Straße „Alt-Hainitz“ vom Grundstück Alt-Hainitz 10 bis zur Wendemöglichkeit Abzweig Klein-Kunitz/Drohmburg zur Förderung über das Schwarzdeckenprogramm anzumelden und dafür die erforderlichen Projektunterlagen durch die Architekten- und Ingenieurgesellschaft mbH erstellen zu lassen. Die Finanzierung wird mit dem Nachtragshaushalt sichergestellt.

Einladung zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates

Hiermit lade ich Sie, sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, zur nächsten öffentlichen Sitzung des Gemeinderates, die am **Donnerstag, dem 17. September 2009, um 19.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung Großpostwitz** stattfindet, recht herzlich ein.

Tagesordnung

1. Verpflichtung des Gemeinderates
 2. Informationen des Bürgermeisters
 3. Protokollkontrolle
 4. Beratung und Beschluss zum Grundstückstausch/-verkauf Schrebergasse
 5. Beratung und Beschluss zum Grundstücksankauf Cosul
 6. Beratung und Beschluss zum Grundstücksverkauf Cosul
 7. Beratung und Beschluss zum Grundstückstausch Alt-Hainitz
 8. Beratung und Beschluss zum Beitritt der Gemeinde Großpostwitz zum Bescheid des Landratsamtes Bautzen über den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes „Abwasserentsorgung Großpostwitz“
 9. Beratung zu Bauanträgen
 10. Verschiedenes und Anträge aus dem Gemeinderat
 11. Bürgerfragestunde
- Dem öffentlichen schließt sich ein nichtöffentlicher Teil an.

Lehmann, Bürgermeister

Öffentliche Auslage des Entwurfes der 1. Nachtrags- haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2009

Gemäß § 76 der Sächsischen Gemeindeordnung erfolgt die öffentliche Auslegung des Entwurfes der 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2009 der Gemeinde Großpostwitz in der Zeit vom 25.09. bis einschließlich 05.10.2009 in der Gemeindeverwaltung Großpostwitz, Gemeindeplatz 3, I. Stock, Zimmer 3.

Einwohner und Abgabepflichtige können bis zum Ablauf des siebenten Arbeitstages nach dem letzten Tag der Auslegung, somit bis einschließlich 14.10.2009, Einwendungen gegen den Entwurf erheben.

Lehmann, Bürgermeister

Wahlbekanntmachung

1. Am 27. September 2009 findet die Wahl zum 17. Deutschen Bundestag statt.
2. Die Gemeinde ist in 4 allgemeine Wahlbezirke eingeteilt.

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom 31.8. bis 6.9. übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat. Der Briefwahlvorstand tritt zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses **um 16.00 Uhr in Gemeindeverwaltung Cunewalde, Hauptstr. 124, 02733 Cunewalde** zusammen.

3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirkes wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Die Wähler haben die **Wahlbenachrichtigung und ihren Personalausweis oder Reisepass** zur Wahl mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden. Gewählt wird mit **amtlichen Stimmzetteln**. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes einen Stimmzettel ausgehändig. Jeder Wähler hat eine **Erststimme und eine Zweitstimme**.



Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer

- a) für die Wahl im Wahlkreis in schwarzem Druck die Namen der Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch diese, bei anderen Kreiswahlvorschlägen außerdem das Kennwort und rechts von dem Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung.
- b) für die Wahl nach Landeslisten in blauem Druck die Bezeichnung der Parteien, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch diese, und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt

seine Erststimme in der Weise ab, dass er auf dem linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll,

und seine Zweitstimme in der Weise, dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels (Blaudruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlzelle des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist.

4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.
5. Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,
- a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlkreises oder
- b) durch Briefwahl teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeindebehörde einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle zuleiten, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

6. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben (§ 14 Abs. 4 des Bundeswahlgesetzes).
Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeigeführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Großpostwitz, 10.09.2009
Lehmann, Bürgermeister

- Siegel -

Informationen aus der Verwaltung

Nachruf

Tief bewegt nehmen wir Abschied von
Herrn

Herbert Bartho.

Herr Bartho arbeitete fast 9 Jahre im Auftrag der Gemeinde auf dem Grün-
gutplatz in Eulowitz. Mit ihm verlieren wir einen engagierten und zuverlässigen Mitarbeiter. Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt seinen Angehörigen. Wir werden seiner stets in Ehren gedenken.



Lehmann, Bürgermeister
im Namen des Gemeinderates und der Mitarbeiter

Zum Einkaufszentrum Bautzener Straße 1

Von Frau Selonny, Geschäftsführerin von der Hausmann-Objektbetreuung, erfuhren wir, dass die Wiedereröffnung der Bäckerei-Verkaufsstelle in Kürze bevor steht. Noch im September wird die „Kloß-Mühle“ aus Schirgiswalde die Bürger mit Back- und Konditoreiwaren versorgen.

Der Cap Markt arbeitet ebenfalls an seiner Eröffnung. Seitens des Vermieters sind alle Fragen geklärt.

Herzlichen Glückwunsch

Das Ehepaar Hildegart & Helmut Schöbe
feierten am 2. September 2009 das seltene Fest der

„Gnadenhochzeit“

Das Ehepaar Brigitte & Horst Fleischer
feiert am 12. September 2009 das schöne Fest der

„Goldene Hochzeit“

Die Gemeindeverwaltung wünscht beiden Ehepaaren zu diesen schönen Jubiläen alles Gute, vor allem Gesundheit und noch viele schöne gemeinsame Jahre im Kreise ihrer Familien.

Herzlichen Glückwunsch

Seniorengeburtstage in der Gemeinde Großpostwitz September – Oktober

IN GROSSPOSTWITZ:

12.09. 2009	Frau Dora Mißbach	86. Geburtstag
12.09. 2009	Herr Manfred Noack	77. Geburtstag
12.09. 2009	Frau Hildegard Winkler	74. Geburtstag
15.09. 2009	Herr Eberhard Kornisch	81. Geburtstag
16.09. 2009	Herr Herbert Voigt	76. Geburtstag
17.09. 2009	Herr Herbert May	85. Geburtstag
17.09. 2009	Frau Christine Nugel	72. Geburtstag
17.09. 2009	Herr Christian Stein	72. Geburtstag
18.09. 2009	Herr Christoph Diabola	75. Geburtstag
18.09. 2009	Herr Karl-Heinz Engelhardt	70. Geburtstag
19.09. 2009	Herr Herbert Michalk	86. Geburtstag
20.09. 2009	Frau Ingrid Menzel	74. Geburtstag
21.09. 2009	Frau Liesbeth Werner	89. Geburtstag
22.09. 2009	Frau Bärbel Heinze	80. Geburtstag
22.09. 2009	Frau Erika Nowack	78. Geburtstag
22.09. 2009	Frau Renate Berthold	71. Geburtstag
23.09. 2009	Herr Georg Lippitsch	74. Geburtstag
24.09. 2009	Frau Sonja Leopold	77. Geburtstag
26.09. 2009	Frau Ruth Jäger	80. Geburtstag
27.09. 2009	Herr Siegfried Hauße	79. Geburtstag
27.09. 2009	Frau Annelies Diabola	75. Geburtstag
27.09. 2009	Frau Erika Stier	70. Geburtstag
28.09. 2009	Herr Lothar Müller	74. Geburtstag
28.09. 2009	Frau Renate Fähle	71. Geburtstag
29.09. 2009	Frau Martha Kutsche	91. Geburtstag
30.09. 2009	Frau Hannelore Kliemand	73. Geburtstag
02.10. 2009	Herr Werner Hentschke	75. Geburtstag
02.10. 2009	Frau Adelheid Berthold	74. Geburtstag
03.10. 2009	Herr Hellmut Leopold	83. Geburtstag
03.10. 2009	Frau Helga Hempel	76. Geburtstag
04.10. 2009	Herr Kurt Ssuschke	87. Geburtstag
04.10. 2009	Herr Heinz Zwahr	80. Geburtstag
04.10. 2009	Herr Dieter Hohlfeld	71. Geburtstag
05.10. 2009	Frau Elfriede Ackermann	73. Geburtstag
08.10. 2009	Herr Gero Prehl	75. Geburtstag
10.10. 2009	Frau Ursula Hinspeter	81. Geburtstag

IN BINNEWITZ:

20.09. 2009 Frau Marga Stange 83. Geburtstag

IN COSUL:

16.09. 2009 Frau Gudrun Pagel 71. Geburtstag
 28.09. 2009 Herr Hans-Joachim Stab 74. Geburtstag
 04.10. 2009 Frau Marianne Neitsch 82. Geburtstag

IN EBENDÖRFEL:

13.09. 2009 Frau Johanna Bachmann 79. Geburtstag
 14.09. 2009 Frau Ursula Combor 81. Geburtstag
 17.09. 2009 Frau Gisa Hübner 70. Geburtstag
 22.09. 2009 Frau Ruth Jäger 79. Geburtstag
 26.09. 2009 Herr Kurt Miedek 76. Geburtstag
 26.09. 2009 Herr Roland Schubert 72. Geburtstag
 29.09. 2009 Frau Ursula Fleischer 86. Geburtstag
 01.10. 2009 Frau Christa Kleiner 75. Geburtstag
 02.10. 2009 Herr Gerhard Kossack 71. Geburtstag

IN EULOWITZ:

16.09. 2009 Herr Matthias Stier 70. Geburtstag
 23.09. 2009 Frau Irmgard Golbs 80. Geburtstag
 26.09. 2009 Frau Margarete Kliemann 85. Geburtstag
 02.10. 2009 Frau Elfriede Blunert 80. Geburtstag
 04.10. 2009 Frau Gertrud Baumgärtner 91. Geburtstag

IN RASCHA

15.09. 2009 Frau Gisela Herold 73. Geburtstag
 28.09. 2009 Herr Manfred Jäger 82. Geburtstag

Herzlichen Glückwunsch an unsere Jubilare!

Hier spricht die Feuerwehr



Hochwasserschutz

Das Land Sachsen investiert momentan verstärkt in den Hochwasserschutz. Dadurch konnte auch für die Gemeinde Großpostwitz über Fördermittel Material und Technik beschafft werden. So unter anderem ein Schlauchboot, Notstromaggregat, Tauchpumpe sowie Regenbekleidung und Watstiefel.

Die Hochwasserabwehr ist in Großpostwitz Aufgabe der Feuerwehr und diese musste sich Gedanken machen, wie die Gerätschaften untergebracht werden. Aus „alten Beständen“ hatten wir noch einen Beleuchtungsanhänger, welcher als kostengünstige Lösung in Frage kam.

Kamerad Günter Oppermann übernahm den Um- und Ausbau des Hängers und wurde dabei von Kamerad Sebastian Pröger unterstützt.



Zum Dienst am 28. August konnte der Anhänger nach vielen unentgeltlichen Arbeitsstunden offiziell an den Bürgermeister Herrn Lehmann übergeben werden und steht nun für die Gefahrenabwehr für die Einwohner der Gemeinde bereit.



Hier nochmals ein herzliches Dankeschön an die beiden Kameraden für die geleistete Arbeit.
Die modernste Technik nützt aber nichts, wenn kein Personal da ist, die sie einsetzt.

Deshalb noch einmal der Aufruf: **Die Ortsfeuerwehr Großpostwitz sucht dringend noch engagierte Bürgerinnen und Bürger, welche ehrenamtlich in der Feuerwehr mitarbeiten wollen.** Nähere Informationen dazu erhalten Sie beim Ortswehrleiter Herrn Steffen Lelanz, Telefon 035938/9147.

Text und Foto: A. Jacob

Notrufnummern

Polizei	110
Polizeirevier Bautzen	0 35 91 / 35 60
Feuerwehr	112
Rettungsdienst	112
Kassenärztlicher Notfalldienst (Hausbesuche)	0 35 91 / 1 92 22
Apotheke (Notfalldienst)	
Tierärzte	Bitte der Tagespresse entnehmen
Zahnärzte	
Bundespolizei Pirna	0 35 01 / 7 95 60
Giftnotruf	03 61 / 73 07 30

Havariendienst

ENSO-Störungsrufnummer	
Erdgas	01 80 / 2 78 79 01
ENSO-Störungsrufnummer	
Strom	01 80 / 2 78 79 02
Abfallwirtschaft	0 35 91 / 4 96 60

Notfalldienst:

Im gemeindlichen Kanalnetz
und Pumpwerken 0173 / 3 54 67 22

AZV Bautzen, ausschließlich

für Abwasserhauptpumpwerk
Fabrikstraße 0160 / 3 54 18 28 od.
0160 / 3 53 74 16

AZV „Obere Spree“ betrifft

OT Eulowitz b. Havarie Abwasser 0 18 0 / 2 78 79 03

Kreiswerke Bautzen

Wasserversorgungsdienst GmbH

Bereitschaftsdienst 03 59 34 / 6 29 99

EC-Karten-Sperrung 0 18 05 / 02 10 21

Telekom-Entstördienst 08 00 / 3 30 11 72

Schulnachrichten

Lessing-Grundschule Großpostwitz

SOMMER, SONNE, FERIENZEIT

Unter diesem Motto starteten wir Hortkinder in die Feriensaison 2009. Obwohl die Sonne oft selbst im Urlaub war, verbrachten wir wieder abwechslungsreiche Tage im Hort.

Im Kloster Panschwitz-Kuckau erfuhren wir etwas über den Gemüseanbau, ernteten es und stellten selbst Nudeln und Gemüsebolognese her. Frau Pohl brachte uns die Altstadt Bautzens, ihre Geschichte und Sehenswürdigkeiten näher. Das Ritterprojekt im Museum Bautzen hat uns besonders gut gefallen und die Zeit war viel zu schnell vorbei. Auch der Besuch des Tierparks Görlitz, mit seinem Streichelzoo, machte uns viel Spaß.



Wir fuhren nach Bautzen, wanderten dann den Spreeweg zurück nach Großpostwitz und kamen geschafft wieder an. Es gab Sportspiele im Hort, wir gingen ins Kino, Inliner fahren, erkundeten das Cosuler Tal u.v.m.

Bedanken möchten wir uns auf diesem Weg bei der Familie Herrmann aus Eulowitz, bei der wir wie jedes Jahr einen schönen Tag verbrachten. Zum Schluss sei noch gesagt, dass wir in diesen Sommerferien sogar vier mal baden waren.

Die Hortnerinnen

80jähriges Schuljubiläum

Sehr geehrte Einwohner der Gemeinde,
am 12. Oktober 1929 wurde die Lessingschule eingeweiht und in diesem Jahr besteht die Schule 80 Jahre. Dieses Ereignis wollen wir in einer **Festwoche vom 09. bis 13. November** mit einem Schulfest und einer Ausstellung begehen.

Deshalb bitten wir Sie, uns bei der Vorbereitung zu unterstützen. Wir suchen Fotos, Zeugnisse, alte Hefte sowie Schulsachen und bitten Sie, uns auch anderes vorhandenes Material für eine Ausstellung zur Verfügung zu stellen.

Die Lehrer der Grundschule

Liebe Eltern,

in den letzten Monaten hat sich das "Neue Influenzavirus", die sogenannte Schweinegrippe, weltweit verbreitet. Auch in Deutschland hat die Anzahl der Erkrankten zugenommen.

Der Anstieg wird hauptsächlich durch Personen verursacht, die sich in Ländern aufgehalten haben, in denen die "Neue Influenza" schon weit verbreitet ist und nun nach Deutschland zurückgekehrt sind. Die Gefahr einer Ansteckung besteht jedoch auch für Menschen, die mit diesen Personen engen Kontakt hatten.

Wegen der vielen Kontakte in Schulen und Kindertageseinrichtungen spielen gerade Kinder und Jugendliche für die Weiterverbreitung einer Virusgrippe eine bedeutende Rolle.

Die typischen Krankheitszeichen der „Neuen Influenza“ sind:

- plötzlich beginnendes Krankheitsgefühl
- Fieber $\geq 38^{\circ}\text{C}$ teilweise mit Schüttelfrost
- Husten oder Atemnot
- Muskel-, Glieder- und/oder Kopfschmerzen

Um eine Ausbreitung dieser Erkrankung zu verhindern, sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen. Sollte Ihr Kind Krankheits-symptome zeigen, die möglicherweise auf eine Infektion mit dem "Neuen Influenzavirus" zurückzuführen sind, schicken Sie es nicht in die Kindertagesstätte oder Schule.

Bitte stellen Sie in einem solchen Fall Ihr Kind so bald wie möglich bei Ihrem Haus- oder Kinderarzt zur weiteren Abklärung vor und weisen Sie vorher den Arzt telefonisch auf Ihr Anliegen hin, damit entsprechende Vorkehrungen getroffen werden können. Bitte informieren Sie in einem solchen Fall auch die Kindertagesstätte oder Schule!

Sollte sich der Verdacht einer Infektion bestätigen, muss Ihr Kind vom Zeitpunkt des Beginns der ersten Krankheitszeichen 10 Tage von der Kindertagesstätte oder der Schule fern bleiben, um andere Kinder und das Kindertagesstätten- bzw. Lehrpersonal vor einer Ansteckung zu schützen. Außer zum Arztbesuch darf das Kind vorerst das Haus nicht verlassen und keine Besuche empfangen. Bis feststeht, ob es sich tatsächlich mit dem neuen Grippevirus angesteckt hat oder nicht, ist es wichtig, dass auch im privaten Umfeld Eltern, Geschwister, Freunde oder andere Personen vor einer möglichen Ansteckung geschützt werden.

Durch folgende Maßnahmen kann die Weiterverbreitung des "Neuen Influenzavirus" vermindert werden:

- Strikte Anwendung von personenbezogener Hygiene, also regelmäßiges Händewaschen mit Wasser und Seife für mindestens 20 bis 30 Sekunden.
- Vermeiden von Berührungen von Augen, Nase oder Mund durch die eigenen Hände.
- Vermeiden von engen Körperkontakten (Umarmen, Küssen, Händeschütteln) mit möglicherweise erkrankten Personen.
- Nicht das Besteck, Trinkgefäße oder Geschirr mit anderen teilen.
- Vermeiden von Anhusten und Anniesen.
- Beim Husten und Niesen von anderen Personen Abstand halten und sich von ihnen abwenden. Am besten nicht in die Hand husten, sondern in den Ärmel.
- Viel lüften (drei- bis viermal täglich Stoßlüftung von fünf bis zehn Minuten). Durch das Lüften wird die Anzahl der Viren in der Luft reduziert und das Austrocknen der Mund- und Nasenschleimhäute, die für die Abwehr der Viren sehr wichtig sind, verhindert.
- Wenn räumlich möglich: Schlafen und Aufenthalt in räumlicher Trennung von erkrankten Personen und nicht erkrankten Personen.

Insbesondere müssen Babys, Kleinkinder, Schwangere und Personen mit chronischen Krankheiten (z.B. Asthma) vor einer Ansteckung geschützt werden.

Die Eltern und die Geschwister eines erkrankten Kindes gelten als enge Kontaktpersonen und sollten deshalb in den folgenden zwei Wochen ebenfalls bei sich auf die typischen Anzeichen einer Influenza, wie Fieber ($>38^{\circ}\text{C}$), Husten, Kopf- und Gliederschmerzen, achten. Wenn diese Krankheitszeichen auftreten, sollten Sie einen Arzt aufsuchen. Enge Kontaktpersonen, die im medizinischen Bereich arbeiten, dürfen dies nur nach Rücksprache mit dem örtlichen Gesundheitsamt. Davon abgesehen, gelten für enge Kontaktpersonen derzeit keine weitergehenden Einschränkungen. Vorsorgliche Labortests bei gesunden Kontaktpersonen sind nicht aussagekräftig und werden daher von Ärzten und Laboren auch nicht angeboten.

Falls bei Ihrem Kind während des Besuchs der Kindertagesstätte oder der Schule die Krankheitszeichen einer Influenza auftreten, muss es von der weiteren Teilnahme am Unterricht bzw. vom Besuch der Kindertagesstätte ausgeschlossen werden.

Die Kindertagesstätte oder Schule wird Sie in diesem Fall informieren und bitten, ihr Kind schnellstmöglich abzuholen.

Sächs. Staatsministerium für Kultus,
Carolaplatz 1, 01067 Dresden

Freie Christliche Schule Schirgiswalde

Unsere Freie Christliche Schule Schirgiswalde startet in das dritte Jahr

Am letzten Sonntag in den Sommerferien war es für 24 Jungen und Mädchen endlich soweit: sie wurden feierlich in die neue 5. Klasse unserer Schule aufgenommen. Nach einleitenden Worten von Frau Düring (Vorstandsvorsitzende des Christlichen Schulvereins e.V.) sowie Herrn Heidrich (Schulleiter) erbaten Kaplan Glombitza sowie Pfarrer Fiedlschuster Gottes reichen Segen für die Kinder.



Die anschließende Einladung zu Kaffee und Kuchen nutzten alle gleich, um einander besser kennen zu lernen. Am darauf folgenden Montag strömten dann das erste Mal 72 Kinder und mehrere Erwachsene erwartungsvoll durch die Eingangstür unserer Schule. Möge das neue Schuljahr für uns alle eine Zeit des miteinander und voneinander Lernens werden und am Ende reiche Frucht bringen.



Der nächste, große schulische Höhepunkt ist sicherlich **der Tag der offenen Tür**. Alle Interessierten, die schon immer mal einen Blick in unsere Schulräume werfen und ein Stück unseres schulischen Lebens erleben wollten, sind ganz herzlich eingeladen für **Sonntagnachmittag, den 27. September 2009**. Genauere Informationen finden Sie rechtzeitig im Internet unter www.csv-schirgiswalde.de.

Torsten Heidrich
im Namen des Christlichen Schulvereins Schirgiswalde e.V.
sowie des Kollegiums der Freien Christlichen Schule
Schirgiswalde

EINLADUNG

Am 27.09.2009 von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
sind alle Interessierten herzlich eingeladen zum

Schauen, Staunen und Fragen beim „Tag der offenen Tür“

an der Freien Christlichen Schule Schirgiswalde.
Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Christlicher Schulverein Schirgiswalde e. V.
Lärchenbergweg 2

Leos Rasselbande feiert 1-jähriges Bestehen

Nun ist die schöne Zeit für 2 Kinder in der
Tagespflege vorbei.

Ein fröhliches Jahr mit vielen Erlebnissen, Weihnachten, Fasching, Ostern standen auf dem Plan. Wir bastelten, klebten, sangen Lieder, tanzten und streiften durch das wunderschöne Cosuler Tal. Suchten Schnecken und Regenwürmer und beobachteten sie. Gerne würden



wir noch ein wenig bleiben, aber mit 3 Jahren geht es ja in den Kindergarten und dort soll es auch sehr schön sein. Habt ihr einmal Zeit und Mutti denkt: Was ist denn sonst noch in Leosrasselbande los?

Dann kommt doch mal vorbei und schaut es euch mal an. Ihr findet uns auf der August-Bebel-Straße 11.

Telefon: 035938/51078 oder Mobil: 0171/2331901

Neues aus unseren Vereinen

Unabhängiger Seniorenklub Großpostwitz e.V. Veranstaltungsplan Monat September 2009

Der Seniorenklub Großpostwitz e.V. informiert:
In der Begegnungsstätte finden folgende Veranstaltungen statt -
Beginn jeweils 14:00 Uhr

- Mittwoch, 02. Sept.** Kaffeenachmittag und Skat
- Donnerstag, 03. Sept.** Gemeinsame Geburtstagsfeier für August-Geburtstagskinder
- Mittwoch, 09. Sept.** Tanznachmittag mit Frau Schwanitz und Skat
- Donnerstag, 10. Sept.** Spielenachmittag
- Mittwoch, 16. Sept.** Sportnachmittag mit Frau Dießner und Skat
- Donnerstag, 17. Sept.** Kegeln – bitte im Klub anmelden
- Dienstag, 22. Sept.** Busausfahrt nach Görlitz - Kaffeetrinken im „Honigbrunnen“ und Besuch der Landskronbrauerei. Gäste sind herzlich willkommen

- Abfahrtszeiten:**
- Lessingschule..... 12:00 Uhr
 - Cosul (Bushaltestelle)..... 12:05 Uhr
 - Binnewitz..... 12:10 Uhr
 - Rascha „Dromberg“ 12:12 Uhr
 - Pennymarkt..... 12:15 Uhr
 - Mini-Textil..... 12:20 Uhr
 - Berge Gasthaus..... 12:25 Uhr
 - Niederdorf..... 12:30 Uhr

- Mittwoch, 23. Sept.** Tanznachmittag mit Frau Schwanitz und Skat
- Donnerstag, 24. Sept.** „Alles singt“ - Beginn 15°° Uhr
- Mittwoch, 30. Sept.** Sportnachmittag mit Frau Dießner und Skat
- Donnerstag, 01. Okt.** Gemeinsame Geburtstagsfeier für September-Geburtstagskinder
- Mittwoch, 07. Okt.** Tanznachmittag mit Frau Schwanitz und Skat
- Donnerstag, 08. Okt.** Weinfest

Alle interessierten Senioren und Vorruehändler sind zum Besuch unserer Veranstaltungen ganz herzlich eingeladen. Bitte lesen Sie auch die Hinweise in der Sächsischen Zeitung, im Kreis- und Gemeindemitteilungsblatt und den Aushang bei Bäckerei Pech.
Der Vorstand

Impressum

Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Großpostwitz, Herausgeber: Gemeindeverwaltung Großpostwitz, Gemeindeplatz 3, 02692 Großpostwitz, Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Bürgermeister Frank Lehmann. Der Inhalt der Beiträge, die namentlich unterzeichnet sind, entspricht nicht automatisch der Meinung der Redaktion. Satz und Anzeigenteil: Geschäftsstelle Lausitzer Verlagsanstalt, Kurt-Pchalek-Straße 8, 02625 Bautzen, Telefon: 03591 529380, Druck: Lausitzer Verlagsanstalt, Kurt-Pchalek-Straße. 8, 02625 Bautzen, Vertrieb: OZS Löbau



Kultur- und Heimatverein Großpostwitz e.V.

Vorsitzender: E. Rabovsky, Tel.: 035938 50606

„Serenade im Kerzenschein“

Am 26.09.2009 findet unter der Regie des Kultur- und Heimatvereins Großpostwitz wieder eine „Serenade im Kerzenschein“ statt.

Ort: Trauungssaal im Erbger. Eulowitz
Beginn: 19.30 Uhr
Eintrittspreis: 10,00 Euro
Vorverkauf bei Viotex B96: 9,00 Euro

Es erklingen Melodien von Puccini bis Gershwin. Dargeboten von der Eibauer Sängerin Ann Tröger.

Den Besuchern des diesjährigen Dorfkonzertes in Berge ist sie ja bestimmt noch in guter Erinnerung.

Am Klavier wird sie begleitet von Frank Jaremko. Zu dieser kulturellen Veranstaltung laden wir alle Interessierten recht herzlich ein.

Eberhard Rabovsky, Vorsitzender



540 Jahre Eulowitz – ein Grund zum Feiern – 4. Dorffest

Der Termin war lange bekannt, 5 Jahre waren um und das Wochenende nach dem Schuleingang war schneller da als gedacht. Vom 14.-16. August herrschte Ausnahmezustand am Dorfteich in Niedereulowitz (für einige schon eher). Die ortsansässigen Vereine organisierten wieder gemeinsam ein wunderschönes Dorffest, das viele Einwohner, aber auch Fremde anlockte und gefiel.

Drei Tage wurde gefeiert, getanzt, gelacht und ausgiebig gequatscht – schließlich muss das jetzt fünf Jahre reichen.

Die drei tollen Tage begannen für die Gäste am Freitag mit der Bierprobe und „Probst's Musikbox“, es herrschte eine fantastische Stimmung. Die Kinder gingen um 20.30 Uhr mit ihren Fackeln und Lampions durch Niedereulowitz. Wer wollte, konnte auf dem Dorfteich mit dem Boot oder Floß paddeln.



Der Sonntagsabend war ein Familientag, denn ab 14.00 Uhr war viel für Kinder und Erwachsene vorbereitet. Für unsere Kleinsten gab es die Springburg, die Wurfbude, Dreiräder und ein Spielmobil mit Bastelangeboten, Schminken u.v.m. .

Kraft, Geschicklichkeit, eine ruhige Hand und ein gutes Auge wurden beim Bogenschießen, Speerwerfen und Katapultschießen benötigt. Dieses war ein Anlaufpunkt nicht nur für die Kinder. Rassige Kaninchen, Tauben und Hühner konnten bewundert und gestreichelt werden. Der ortsansässige Verein hatte eine kleine Ausstellung mit versch. Rassen aufgebaut. Zum Abschluss dieser, schickten einige Kinder Brieftauben auf die Reise und staunten, wie schnell die Tiere am Himmel verschwanden.

Mit viel Tanzmusik begleitete uns die Disco „Romana“ durch den Sonnabend und Sonntag und das Tanzbein wurde kräftig geschwungen.



Der Sonntag begann mit Sirenengeheul und die Jugendfeuerwehr von Großpostwitz rollte zum Einsatz. Das Feuer wurde schnell und fachmännisch gelöscht. Als Attraktion kam die Traditionsfeuerwehr „Oma“ aus Bautzen und wer wollte konnte mitfahren. Das Angebot wurde von den Kindern rege genutzt.

Die Ortsfeuerwehr konnte ebenfalls besichtigt werden, denn es war zum „Tag der offenen Tür“ geladen.

Nachmittags wartete der nächste Höhepunkt auf unsere Gäste. Ohrenschmaus war angesagt. Der Posaunenchor und der Männerchor Großpostwitz gaben ein Stelldichein der besonderen Art. Es wurde kräftig mitgesungen und geschunkelt. Die vielen selbstgebackenen Kuchen fanden an beiden Tagen reißenden Absatz.

Gemütlich ging Sonntagabend das Fest zu Ende, wer wollte konnte noch eine Runde auf dem Teich paddeln. Alle Tage standen Boot und Floß zur Verfügung. Dieses Jahr blieben auch alle Bootsinsassen trocken.

Fazit: Ein Dorffest, bei herrlichstem Wetter, mit vielen Besuchern und attraktiven Angeboten für die ganze Familie.

Ein Dorffest, das viele große und kleine Helfer hatte.

Ein Dorffest, das die gesamte Kraft der Vereine brauchte, bei der Vorbereitung, Durchführung und Aufräumarbeiten.

Ein Dorffest, das uns jetzt fünf Jahre in Erinnerung bleiben wird, bis das nächste folgt.

Ein Dorffest, das viele Sponsoren hatte – ein Dankeschön an alle, die uns unterstützten.

Ein Wermutstropfen fiel in diese wunderschöne Veranstaltung; in der Nacht zum Sonntag wurden zwei Verkaufsstände teilweise zerstört und einige Teile mussten aus dem Teich geholt werden. Der Schaden wurde vor Beginn des Frühschoppens von einigen Mithelfern behoben.

Die Organisatoren des Festes: Dorf- und Heimatverein Eulowitz, Frauenverein Eulowitz, Rassegeflügel- und Rassekaninchenverein Eulowitz/ Großpostwitz, Freiwillige Feuerwehr Eulowitz, Jugendverein Eulowitz

Orts-Chronik

Erinnerung an die Gefallenen und unmittelbaren Opfer des 2. Weltkrieges, Teil II.

Im letzten Amts- und Mitteilungsblatt veröffentlichte ich die Namen der Gefallenen und z. T. auch der Vermissten des II. Weltkrieges aus Großpostwitz (ohne Ortsteile), die bisher nur auf den Tafeln im Eingangsbereich der evangelischen Kirche zu Großpostwitz und auf zwei Blättern in der katholischen Pfarrgemeinde zu Groß-



postwitz (nur bis 14.12.1944) festgehalten sind. Erfreulicherweise erhielt ich einige Anrufe mit Geburts- und Sterbedaten. Aber vielleicht kann noch jemand Angaben zu den Großpostwitzer Namen machen?

Heute sollen die Namen aus Hainitz und Rascha folgen:

Zu diesen Namen fehlen bisher alle weiteren Angaben:

Hainitz:

Gerhard Ackermann (Oder ist dieser identisch mit: Harry Horst Ackermann aus Bederwitz, geb. 23.11.03, verh. mit Anna geb. Ackermann aus Suppo, gef. 20.11.42 in Russland), Franz Böhnisch, Walter Schmidt,

Rascha:

Kurt Heerklotz, Gerhard Froschauer, Richard Hentsch, Paul Kopte, Gerhard Kopte, Erich Hollmann, Walter Katzer (Ist dieser identisch mit Martin Walter Katzer, geb. 29.10.1914 in Cosul?) Kurt Köthe (Ist dieser der Sohn von Richard Max u Ernestine Karoline Köthe, Raschaer Siedlung, gest. 13.11.1950?), Ehrenfried Lange, Paul Lukaszik, Wilhelm Lukaszik, Willy Löbert, Alfred Poldrack, Erwin Poldrack, Oskar Röthig, Erwin Schäfer, Gerhard Sorsch, Willi Weikert, Erich Würgatsch, Helmut Rasche, Gert Urban.

Zu den anderen auf der Tafel genannten liegen die Geburts- und Todesdaten vor. Es handelt sich um:

Hainitz:

Martin Ackermann, Walter Förster (Er ist auf der Kirchentafel unter Bederwitz eingeordnet), Karl Große, Gustav Kurt Schlenker, Helmut Tulka, Gerhard Wagner.

Rascha:

Gottfried Giletzki, Alfred Junker, Otto Händler, Josef Herbst, Gerhard Lißke, Helmut Lange, Hans Löbert, Max Rasche, Hermann Pötke, Willi Weikert, Gerhard Zieschank, Manfred Tulka. Nicht auf der Tafel erscheint Gustav Gerhard Lißke. Dessen Daten liegen vor.

Wir würden uns sehr freuen, wenn möglichst viele helfen würden, die fehlenden Geburts- und Sterbedaten, vielleicht sogar den Sterbeort, zusammenzutragen. Ganz wichtig ist auch, mitzuteilen, welche Opfer noch gar nicht aufgeführt sind.

Über Ihre Nachricht, ob telefonisch oder schriftlich, würde sich wie immer freuen

Marion Völker, Kleinkunitz 2, 035938/51694

Das sollten Sie Wissen

Das Wetter in Großpostwitz im Jahr 2008

An dieser Stelle möchte ich einen kurzen Überblick zu Temperaturen und Niederschlag im Jahr 2008 in Großpostwitz geben. Die Werte wurden mit einer privaten Hobbywetterstation ermittelt und erheben damit nicht den Anspruch einer Messung nach standardisierten Vorgaben professioneller Wetterdienste. Trotzdem spiegeln sie den Verlauf des Jahres recht gut wieder.

Die in die Darstellung einbezogenen Mittelwerte beziehen sich auf eine Wetterstation des Deutschen Wetterdienstes (DWD) in Görlitz auf einer Höhe von 238 m über NN. Die Werte selber stellen den jeweiligen Durchschnitt der Jahre 1961 – 1990 dar. Dieser Vergleich wird häufig auch bei Veröffentlichungen in den Medien verwendet.

Temperatur:

Interessant ist, dass im Jahr 2008 in 10 Monaten eine zu hohe Durchschnittstemperatur zu verzeichnen war. Ganz besonders fallen dabei die Wintermonate Januar und Februar auf. Auch die von vielen Menschen als zu kühl empfundenen Sommermonate waren statistisch gesehen zu warm. Allerdings wurden dabei nur vier „Heiße Tage“ mit einer Tmax von > 30°C registriert.

Lediglich in den Monaten September und Oktober wurde eine geringfügige negative Abweichung registriert. Im gesamten Jahr 2008 gab es keine strengen Fröste (Tmin < -10°C) und nur 12 „Eistage“ Tmax < 0°C.

Die Gesamtjahresabweichung von +1,7°C ist enorm und liegt nur knapp hinter der des Jahres 2007 (+2,02°C).

2008	Ø Temp. in °C	Temp. Abweichung vom Mittel	gemessener in minimaler Wert in °C	gemessener maximaler Wert in °C
Januar	2,72	4,22	-5,6	12,2“
Februar	4,05	4,45	-7,5	15,4“
März	4,17	0,97	-4,0	16,8“
April	8,21	0,61	-0,5	21,1“
Mai	14,75	2,15	2,9	28,9“
Juni	18,67	2,87	8,1	29,3“
Juli	19,11	1,81	8,6	32,5“
August	18,48	1,58	8,3	31,0“
Sept.	13,08	-0,52	2,6	27,1“
Okt.	9,18	-0,02	0,9	17,7“
Nov.	4,75	0,85	-4,8	13,1“
Dez.	1,61	1,41	-7,3	8,7“
gesamt	9,90	1,70	-7,5	32,5“

Niederschlag:

Die Gesamtniederschlagsmenge des Jahres 2008 kann mit 103,3% als normal bezeichnet werden.

Auffallend ist die ungleichmäßige Verteilung der Niederschläge. Einem sehr nassem Frühjahr folgten meist zu trockene Monate. Lediglich im Monat Oktober war noch eine überdurchschnittliche Niederschlagsmenge zu verzeichnen.

2008	Menge in l/m²	Abweichung in l/m²	Abweichung in %	Normalmenge in l/m²	Abweichung in % berechnet
Januar	60,6	13,6	128,94%	47	128,94
Februar	26,4	-10,6	71,35%	37	71,35
März	84,0	45,0	215,38%	39	215,38
April	69,3	20,3	141,43%	49	141,43
Mai	27,6	-38,4	41,82%	66	41,82
Juni	48,3	-21,7	69,00%	70	69
Juli	67,4	-2,6	96,29%	70	96,29
August	68,7	-5,3	92,84%	74	92,84
Sept.	36,9	-15,1	70,96%	52	70,96
Okt.	102,9	58,9	233,86%	44	233,86
Nov.	35,1	-15,9	68,82%	51	68,82
Dez.	50,4	-6,6	88,42%	57	88,42
gesamt	677,6	21,6	103,29%	656	103,29

Norbert Gloß
Bergstraße 11
Großpostwitz

2. Kreativmarkt in Großpostwitz

Am **17. und 18.10.** findet in der Festhalle der **2. Kreativmarkt** statt, diesmal unter dem Motto: gemeinsam Basteln, Spielen, Toben.

Dazu suchen wir noch Händler und Freizeitkünstler, die ihre selbst hergestellten Produkte und Kunstwerke präsentieren und verkaufen wollen.

Kreativangebote zum Mitmachen sind besonders gefragt! Wer also zum Gelingen der Veranstaltung beitragen möchte, meldet sich bitte bei Keramik-& Malstube „Petra Sinkwitz, info@keramik-malstube.de Telefon: 03592/32114 oder 0172 3565020



24. Oberlausitzer Hunderter am 09./10. Oktober 2009

- Wanderwochenende in Wilthen -

Veranstalter: NaturFreunde Deutschlands
OG Wilthen e.V.
Kontakt: Hubert Höfer, Tel.: 01520-1365000
naturfreunde@wilthen.de

50 km - Nachtstrecke: Wilthen – Weifa – Valtenberg – Belmsdorf – Klosterberg – Gickelshäuser – Gaußig – Picho – Wilthen

50 km – Tagstrecke: Wilthen – Weifa – Prinz-Friedrich-August-Baude – Spitzberghütte – Šluknov (CZ) – Jitrovník (CZ) – Taubenheim – Funkenburg – Wilthen

Zur Auswahl stehen: 15 km, 25 km, 35 km, 50 km, 100 km
7 km geführt

Start: NaturfreundeHütte „Sonnenblick“

Weifaer Straße 20, 02681 Wilthen

100 km: 09.10.09 von 21.00 Uhr bis 22.00 Uhr

50 km: 10.10.09 von 7.00 Uhr bis 9.00 Uhr

15, 25, 35 km: 10.10.09 von 7.00 Uhr bis 10.00 Uhr

7 km geführt: 10.10.09, 8.30 Uhr, Am Pumphut/Bahnhofstraße

Ziel: NaturfreundeHütte „Sonnenblick“

Weifaer Straße 20, 02681 Wilthen

15 – 50 km: 10.10.09 bis 18.00 Uhr

100 km: 10.10.09 bis 21.00 Uhr

Wanderfreunde aufgepasst!

- Am Start gibt's Wegskizzen mit ausführlicher Streckenbeschreibung
- Die Strecken 15 km bis 35 km sind Teil der 50 km-Tagstrecke
- Taschenlampe für die 100 km - Wanderstrecke erforderlich
- Wanderkarten der Oberlausitz werden empfohlen
- Gaststätten liegen am Weg
- Am Start/Ziel wird für das leibliche Wohl gesorgt



Unser TÜV SÜD-Ratgeber

Hartmut Baierl vom TÜV Service-Center Bautzen:

Leider:

Beleuchtungsanlage bei jedem 5. Kfz nicht in Ordnung

Licht und Bremsen vor Herbst checken – TÜV-Lichttest-Angebot im Oktober nutzen

Das ältere Modell kommt noch gut weg. Ein gepflegtes Liebhaberstück. Jedenfalls ist TÜV-Prüfexperte Hartmut Baierl in Bautzen damit sehr zufrieden. Auch bei den tadellos justierten Scheinwerfern. „Das ist bei manchem jüngeren Fahrzeug nicht so. Etwa jedes fünfte Auto weist Mängel an der Beleuchtungsanlage auf. Meist sind es nicht richtig eingestellte Scheinwerfer oder defekte Glühlampen“, berichtet er aus langjähriger Erfahrung. Solche Mängel können im Straßenverkehr verhängnisvoll werden. Wie leicht wird ein Fußgänger oder Radfahrer am rechten Straßenrand übersehen, wenn die Fahrbahn dort nicht ausgeleuchtet wird. Eine ausgefallene Bremsleuchte wiederum kann bei dem Nachfolgenden den Eindruck erwecken, man will abbiegen - vor allem bei Intervallbremsungen. Hat der Rückfahrscheinwerfer den Geist aufgegeben, sind Zusammenstöße beim Zurücksetzen vorprogrammiert.

„Vor zunehmender Herbsdunkelheit wird bei uns sowie bei anderen Partnern der Kraftfahrer im Oktober an speziellen Messgeräten kostenlos die Einstellung der Beleuchtungsanlage überprüft. Scheinwerfer können schon dann blenden, wenn andere Reifen aufgezogen worden sind. Manche verstellen sich durch den alltäglichen Fahrbetrieb von selbst. Die Ursachen sind vielfältig, so beispielsweise kleine Berührungen mit der Stoßstange beim Einparken oder auch sich senkende Federn, wenn es sich um ein älteres Fahrzeug handelt.“

Er zählte weitere neuralgische Punkte auf. Verschmutzte Scheinwerfergläser können über die Hälfte der Leuchtkraft schlucken. Defekte Gläser müssen unbedingt ausgetauscht werden, denn durch Risse dringt Feuchtigkeit ein und lässt den Reflektor blind werden. Er fügt hinzu: „Blendungen entstehen selbst bei richtig eingestellten Scheinwerfern durch Beladung bzw. durch mitfahrende Passagiere. Deswegen gibt es im Auto einen Regler, mit dem sich die Leuchtwerte der jeweiligen Fahr situation anpassen lässt. Leider vergessen das viele Kraftfahrer.“

Antworten auf viele andere Fragen erteilt das TÜV Service-Center in der Niederkainaer Straße 11, geöffnet: Montags bis Freitags von 8:00 bis 18:00 Uhr und Samstags von 9:00 bis 12:00 Uhr. Mit dem kostenlosen Anmeldeservice unter 0800-12 12 444 sparen Sie Geld und erhalten einen Termin Ihrer Wahl an einer TÜV-Prüfstelle in Ihrer Nähe.

11. Biker-Saisonausklang beim TÜV SÜD in Bautzen

BAUTZEN. Die Freunde der flotten Maschinen können das Datum kaum erwarten: Am 12. September ist es wieder soweit. Der diesmal 11. Biker-Saisonausklang startet am TÜV SÜD Service-Center Bautzen, Niederkainaer Straße 11. Die Show beginnt ab 9 Uhr mit einem zünftigen Bikerfrühstück. Auf dem Gelände des TÜV SÜD Service-Center ist für jede Menge Unterhaltung und Service gesorgt z.B. mit Stationen zur Motorradbewertung, Tachoprüfstand und Geräuschmessungen. Dazu, so informiert Hans-Ulrich Höhn, Niederlassungsleiter Dresden der TÜV SÜD Auto Service GmbH, wird es eine flotte musikalische Umrahmung, Bikeraccessoires zu kaufen und ein Gewinnspiel geben. Gegen 13 Uhr starten dann die Biker zur großen Ausfahrt mit einer landschaftlich reizvolle Fahrtroute und interessanten Zwischenstopps. Der TÜV SÜD erwartet wieder über 200 Fahrer.



Kirchennachrichten

Katholisches Pfarramt Schirgiswalde - Kirchberg 4 • 02681 Schirgiswalde -

Termine der katholischen Pfarrei:

- 12.09. 2009** Bistumschortreffen in Dresden
- 17.09. 2009**
- 14.00 Uhr Krankentag – Elisabethsaal Schirgiswalde
- 19.09. 2009** Bistumsfamilientag in Wechselburg
- 26.09. 2009**
- 6.00 Uhr Hl. Messe – Pfarrkirche Schirgiswalde und anschließend Fußwallfahrt nach Rosenthal Tauftermin
- 14.30 Uhr
- 27.09. 2009**
- 10.00 Uhr Kinderwortgottesdienst – Elisabethsaal Schirgiswalde
- 03.10. 2009**
- 10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Tag der deutschen Einheit – ev. Kirche Sohland
- 04.10. 2009**
- 10.00 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedankfest – Pfarrkirche Schirgiswalde
- 05.10.-12.10.** Gemeindefahrt in die Türkei – Auf den Spuren des Hl. Paulus

Regelmäßige Sonntagsgottesdienste

- | | |
|------------------|---|
| Sonnabend | Vorabendmessen |
| 16.30 Uhr | Sohland |
| 18.00 Uhr | Kreuzkapelle Schirgiswalde |
| Sonntag | Hl. Messen |
| 08.00 Uhr | Pfarrkirche Schirgiswalde |
| 09.00 Uhr | Wilthen |
| 10.00 Uhr | Pfarrkirche Schirgiswalde |
| 10.00 Uhr | Alten- u. Pflegeheim St. Antonius Schirgiswalde |
| 10.30 Uhr | Großpostwitz |

Alle Angaben sind ohne Gewähr – Änderungen vorbehalten!

Ev. - Luth. Kirchengemeinde Großpostwitz

Informationen für September 2009:

Besuchsdienst

Montag, 28. September 18 Uhr im Pfarramt.

Viele warten auf einen Besuch, würden sich freuen, wenn sie reden könnten. Helft mit, Leute in der Gemeinde zu besuchen. Wir bitten darum, dass wir Hinweise bekommen, wo jemand einen Besuch wünscht.
(Bitte im Pfarramt anrufen.)



Treffpunkt Kirchengemeinde

am Dienstag, dem 15. September 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus.

Wir erinnern uns an die Wende vor 20 Jahren.

Wie haben wir sie damals erlebt?



„Wendegeschichten - Einmischen in die Politik“.

Kranz binden

Wir möchten alle in der Gemeinde ermutigen, für das Erntedankfest einen Kranz zu binden. Gelegenheit dazu ist im Kirchgemeindehaus **am Freitag, dem 18. September 17 Uhr** (Anleitung durch Barbara Kästner).

Wir bitten dazu, Blumen oder „Grünes“ (Buchsbaum, Thuja) für die Kränze vorher zu bringen. Eine alte Tradition darf wiederbelebt werden!

Kommt zum Kirchengemeindefest!

Unser Kirchengemeindefest feiern wir dieses Jahr wieder zu Kirchweih unter dem Motto „Entdecke Kirche“. Am 4. Oktober beginnt es mit dem Festgottesdienst in der Kirche. Die Theatergruppe zeigt ein Spiel zur Kirchengeschichte. Weiter geht's im Kirchgemeindehaus mit dem Mittagessen. Nachher gibt es einen Quiz- und Rätselspaß, ein Kirch - Gelände - Entdecker - Spiel, das Liedersingen und eine Musik- & Tanzgruppe mit „irischer Musik“. Abschluss bildet das Kaffeetrinken.



GOTTESDIENSTE IN DER GEMEINDE

- | | |
|-------------------------------|---|
| Sonntag, 13. September | 9.30 Uhr - Predigtgottesdienst |
| Sonntag, 20. September | Erntedankfest |
| | 9.30 Uhr Festgottesdienst |
| Sonntag, 27. September | 9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst |
| Sonntag, 4. Oktober | Kirchweihfest- Kirchengemeindefest |
| | 9.30 Uhr - Festgottesdienst |

BAULICHES & SPENDENBITTE

Renovierung des Kirchgemeindehauses

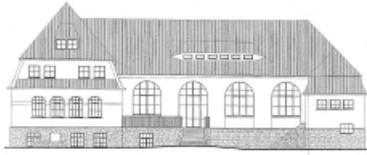
Erneuerung des Glockenjochs und der Leuchter in der Kirche

Alle Genehmigungen sind für die Renovierung des Kirchgemeindehauses eingeholt. Nun warten wir noch auf die Förderzusage für unser Projekt.

Wir werden einen Eigenanteil stellen müssen. Daher werden wir weiter dafür sammeln und bitten alle um Spenden.



Danke allen, die bisher schon gespendet haben. Außerdem mussten wir kurzfristig im Juli das Glockenjoch über der großen Glocke erneuern. Auch die drei Leuchter in der Kirche sollen bis August renoviert sein.



Konto der Kirchgemeinde Großpostwitz bei der
Kreissparkasse Bautzen
BLZ 855 500 00
Konto-Nr. 1 000 021 234

Im Namen aller Mitarbeiter und des Kirchenvorstandes wünsche ich allen Bewahrung auf den Wegen in den Spätsommer.

Ihr Pfarrer *Christoph Kästner*

Öffnungszeiten des Pfarramts

02692 Großpostwitz, Hauptstraße 1
Dienstag + Donnerstag 10–12, 15–18 Uhr

Sprechzeit Pfarrer Kästner

dienstags ab 17.30 Uhr und nach Vereinbarung
Telefon (035938) 98238
E-Mail: christophkaestner1@freenet.de

Kontakt:

Pfarramt-Büro:

Telefon (035938) 98237
Telefax (035938) 98241
E-Mail: kg.grosspostwitz@evlks.de

Diakon Kipke:

Telefon (035877) 88063
E-Mail: die.kipies@gmx.net

Kantorin Riechen:

Telefon (03592) 500893
E-Mail: doerte.riechen@online.de

Kirchnerin Tonn:

Telefon (035938) 51021

Umwelt-Bürgerinfo

Wertstoffsammlung

Gesammelt werden: Papier, Pappe, Flaschen, Gläser. Bitte stellen Sie die Wertstoffe bis 15.00 Uhr zur Abholung bereit!

13.10.2009

Eulowitz, Obereulowitz, Neu-Eulowitz

14.10.2009

Talstraße 1, Lessingschule, Cosuler Siedlung (an Stellplätze der Hausmülltonnen stellen), Cosul (Grundstück Wilhelm), Cosul (Grundstück Graf), Mehtheuer, Binnewitz

16.09.2009 / 21.10.2009

Rascha, Raschaer Siedlung, Alt-Hainitz, Gemeindeplatz, Gartenstraße, Oberlausitzer Straße

Entsorgungstermine

Restmüll / Bioabfall: 15.09. und 29.09.2009
Gelbe Tonne: 16.09.2009 (Großpostwitz und Berge)
05.09.2009 (restlichen Ortsteile)
Grüngutentsorgung Eulowitz, Bederwitzer Straße
jeweils
montags von 16.00 – 18.00 Uhr
freitags von 15.00 – 18.00 Uhr
sonnabends von 09.00 – 12.00 Uhr

Achtung! Ab 01.10.2009 geänderte Öffnungszeiten

jeweils freitags von 13.00 bis 16.00 Uhr
sonnabends von 09.00 bis 12.00 Uhr
Papiersäcke zur Grüngutentsorgung sind auf dem Sammelplatz erhältlich.

Öffnungszeiten unserer Verwaltung sowie telefonische Erreichbarkeit der Mitarbeiter

Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung Großpostwitz

Dienstag 9.00–12.00 Uhr und 13.00–16.00 Uhr
Donnerstag 9.00–12.00 Uhr und 13.00–18.00 Uhr
Freitag 9.00–12.00 Uhr

Sprechstunden des Bürgermeisters Herrn Lehmann

Donnerstag 9.00–12.00 Uhr und 13.00–18.00 Uhr
sowie nach Terminvereinbarung

Einwohnermelde- und Passamt

Großpostwitz:

Donnerstag 9–12 und 13–18 Uhr
Freitag 9–12 Uhr

Obergurig:

Dienstag 9–12 und 14–18 Uhr
sowie nach Terminvereinbarung

Sekretariat	Frau Gawrilow	588-31
Hauptamt	Herr Michauk	588-35
Standesamt	Frau Kirsten	588-39
Ordnungsamt	Frau Kutschke	588-44
	Frau Petrasch	588-44
Bauamt	Herr Janda	588-42
Liegenschaften	Frau Kirsten	588-36
Kämmerei	Frau Kunze	588-33
	Frau Zieschang	588-34
	Frau Nasser-Müller	588-37
Abwasser	Frau Pfeiffer	588-43